



# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 und Lagebericht

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

Oiltanking GmbH  
Hamburg

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

# Oiltanking GmbH, Hamburg

## Bilanz zum 31. Dezember 2021

### Aktiva

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		11.341.659,15		127.218,35
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung		113.601,88		69.692,14
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	834.542.312,68		883.735.256,72	
2. Beteiligungen	217.689.885,26		184.398.821,29	
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		8.722.011,74	
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	1.052.232.197,94	869.258,80	1.077.725.348,55
		<b>1.063.687.458,97</b>		<b>1.077.922.259,04</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	129.002,00		14.207,95	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.401.717,72		6.325.042,07	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.658.129,40		2.425.554,39	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	11.931.691,44	27.120.540,56	6.064.375,41	14.829.179,82
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		33.750.711,00		6.851.723,96
		<b>60.871.251,56</b>		<b>21.680.903,78</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>1.628.850,30</b>		<b>2.654.899,01</b>
		<b>1.126.187.560,83</b>		<b>1.102.258.061,83</b>

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	500.000.000,00	500.000.000,00
<b>II. Bilanzgewinn</b>	581.892.946,68	524.520.984,76
	<b>1.081.892.946,68</b>	<b>1.024.520.984,76</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	536.895,00	520.060,00
2. Steuerrückstellungen	8.000,00	5.231.750,00
3. Sonstige Rückstellungen	16.753.136,28	18.324.356,54
	<b>17.298.031,28</b>	<b>24.076.166,54</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.007,36	70.128,28
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.669.003,41	1.066.061,39
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.535.789,05	50.594.231,06
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.336.701,25	1.586.882,79
5. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern EUR 404.170,04 (i. Vj. EUR 0,00) –	408.081,80	0,00
	<b>26.996.582,87</b>	<b>53.317.303,52</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>343.607,01</b>
	<b>1.126.187.560,83</b>	<b>1.102.258.061,83</b>

**Haftungsverhältnisse**

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften EUR 821.676.697 (i. Vj. EUR 809.974.599)

– davon zugunsten verbundener Unternehmen EUR 821.676.697 (i. Vj. EUR 809.974.599) –



# Oiltanking GmbH, Hamburg

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021		2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		17.713.128,17		13.715.536,06
2. Sonstige betriebliche Erträge		414.270.846,07		22.509.003,74
– davon aus Währungsumrechnung EUR 2.180.459,43 (i. Vj. EUR 620.122,26) –				
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-9.171.117,43		-9.066.313,67
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-17.803.073,60		-12.258.759,31	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.799.689,64	-19.602.763,24	-1.150.884,53	-13.409.643,84
– davon für Altersversorgung EUR 479.141,75 (i. Vj. EUR 360.305,64) –				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.484.367,71		-92.670,96
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-48.130.591,21		-29.135.071,93
– davon aus Währungsumrechnung EUR 2.040.019,17 (i. Vj. EUR 1.496.460,00) –				
7. Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen von Finanzanlagevermögen		125.823.435,30		72.614.882,26
– davon aus verbundenen Unternehmen EUR 48.747.258,52 (i. Vj. EUR 53.946.837,30) –				
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		938.308,28		1.626.996,44
– davon aus verbundenen Unternehmen EUR 896.611,72 (i. Vj. EUR 1.564.014,47) –				
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.039.385,00		2.401.345,36
– davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.015.433,81 (i. Vj. EUR 2.041.002,07) –				
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-62.405.761,37		-8.959.872,56
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.670.302,62		-2.257.547,27
– davon an verbundene Unternehmen EUR 138.197,78 (i. Vj. EUR 298.953,59) –				
– davon Aufzinsung langfristiger Rückstellungen EUR 21.274,00 (i. Vj. EUR 36.961,00) –				
12. Aufwand aus Verlustübernahme		-8.466,95		0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		248.411,78		1.282.364,13
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>417.560.144,07</b>		<b>51.229.007,76</b>
15. Sonstige Steuern		-188.182,15		-1.214.943,89
<b>16. Jahresüberschuss</b>		<b>417.371.961,92</b>		<b>50.014.063,87</b>
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		464.520.984,76		510.558.801,32
18. Vorabausschüttung		-300.000.000,00		-30.000.000,00
19. Vermögensminderung durch Abspaltung		0,00		-6.051.880,43
<b>20. Bilanzgewinn</b>		<b>581.892.946,68</b>		<b>524.520.984,76</b>



# Oiltanking GmbH, Hamburg

## Anhang für das Geschäftsjahr 2021

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den Bestimmungen des § 266 HGB für die Bilanz sowie des § 275 HGB für die Gewinn- und Verlustrechnung unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens gegliedert.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Die Gesellschaft ist seit dem 28. Februar 2002 beim Amtsgericht Hamburg unter der HRB-Nr. 52707 eingetragen.

### I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert fortgeführt.

**Immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung außerplanmäßiger Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt, sofern von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist. Die langfristigen Ausleihungen werden zum Stichtagskurs bzw. höheren Sicherungskurs, jedoch nicht über die Anschaffungskosten hinaus, bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nominalwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der **Pensionsverpflichtungen** erfolgt im Berichtsjahr entsprechend den maßgeblichen Regelungen des HGB nach dem Teilwertverfahren. Der Bewertung wurde der Zinssatz in Höhe von 1,87% (Vj. 2,31%), Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,5% (Vj. 2,5%) sowie Rentensteigerungen von 1,75% (Vj. 1,6%) p.a. zugrunde gelegt. Als biometrische Berechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck gewählt. Die Vereinfachungsregel gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 wurde in Anspruch genommen. Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag, der sich aus dem Ansatz der Pensionsrückstellungen, abgezinst mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Jahre und dem Ansatz der Pensionsrückstellungen, abgezinst mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre ergibt, beträgt T€ 27 (Vj. T€ 36).

Die **sonstigen Rückstellungen** sind in der Höhe gebildet worden, dass sie zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt wurden. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst worden.

Die Rückstellung für Mitarbeiterjubiläen wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit dem Teilwertverfahren unter Berücksichtigung des Gehaltstrends und des fristadäquaten Zinssatzes nach § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB bewertet (Jubiläumrückstellungen 1,35%, Vj. 1,6%).

**Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

In **Fremdwährung** ausgewiesene Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

## **II. Erläuterungen zur Bilanz**

### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem beigefügten Anlagespiegel.

### **2. Finanzanlagen**

Die Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB ergeben sich aus der beigefügten Aufstellung des Anteilsbesitzes.

### **3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind auch Salden aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 2,2 Mio. (Vj. € 6,1 Mio.) enthalten sowie € 8,6 Mio. (Vj. € 0,02 Mio.) Cashpooling und € 0,6 Mio. (Vj. € 0,2 Mio.) sonstige Forderungen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben alle eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen bestehen mit € 0,3 Mio. (Vj. € 1,1 Mio.) gegen Gesellschafter, davon aus Lieferungen und Leistungen € 0,0 Mio. (Vj. € 1,1 Mio.).

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen mit € 2,5 Mio. (Vj. € 2,4 Mio.) Lieferungen und Leistungen und € 1,1 Mio. (Vj. € 0,0 Mio.) sonstige Forderungen.

### **4. Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Prämien und Tantieme, Abfindungen, ausstehende Rechnungen sowie für Drohverluste in Höhe von insgesamt € 15,3 Mio. (Vj. € 16,4 Mio.).

### **5. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft sind wie im Vorjahr alle innerhalb eines Jahres fällig.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Salden aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 16,4 Mio. (Vj. € 0,8 Mio.) und Cashpooling-Verbindlichkeiten von € 5,0 Mio. (Vj. € 25,1 Mio.) sowie sonstige Verbindlichkeiten von € 0,2 Mio. (Vj. € 2,5 Mio.) enthalten. Im Vorjahr waren zudem Darlehensverbindlichkeiten von € 22,2 Mio. enthalten.

Davon bestehen Verbindlichkeiten gegen den Gesellschafter in Höhe von € 16,0 Mio. aus Lieferungen und Leistungen (Vj. € 0,0 Mio.). Im Vorjahr bestand in Höhe von € 0,7 Mio. ein Darlehen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurden mit Forderungen gegen verbundene Unternehmen verrechnet, soweit die Voraussetzungen für eine Verrechnung gegeben waren.

Die Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen mit € 2,5 Mio. (Vj. € 0,8 Mio.) Lieferungen und Leistungen sowie in Höhe von € 0,8 Mio. (Vj. € 0,8 Mio.) sonstige Verbindlichkeiten.



## **6. Haftungsverhältnisse**

Bürgschaften bestehen ausschließlich zugunsten verbundener Unternehmen gegenüber Banken oder anderen Kreditgebern für die Besicherung von diesen Unternehmen gewährten Kreditverträgen und Verbindlichkeiten aus Finanztermingeschäften. Den Verbindlichkeiten aus Finanztermingeschäften eines verbundenen Unternehmens stehen gleichwertige Rückgriffsforderungen aus Finanztermingeschäften desselben verbundenen Unternehmens in Höhe von € 2,1 Mio. (Vj. € 11,2 Mio.) gegen dieselben Kreditinstitute gegenüber, die nicht in dem Betrag der Haftungsverhältnisse in Höhe von € 0,8 Mrd. (Vj. € 0,8 Mrd.) saldiert wurden. Aus heutiger Sicht ist aufgrund der Tilgungsfähigkeit der Kredite durch die einzelnen Tochtergesellschaften eine Inanspruchnahme der Oiltanking GmbH unwahrscheinlich.

## **7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Aus einem neu abgeschlossenen Untermietvertrag belaufen sich für die Jahre 2022 bis 2026 sonstige Zahlungsverpflichtungen auf € 5,3 Mio. Diese bestehen vollständig gegenüber verbundenen Unternehmen.

## **III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **1. Sonstige betriebliche Erträge**

Neben den Erträgen aus Kursdifferenzen enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge von € 414 Mio. im Wesentlichen Kostenerstattungen von Konzerngesellschaften € 8,1 Mio. (Vj. € 11,3 Mio.) sowie Erträge aus dem Verkauf von fünf Tochtergesellschaften in Höhe von € 392,5 Mio. (Vj. € 3,1 Mio.). Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von € 11,5 Mio. (Vj. € 7,0 Mio.). Bei den im Berichtsjahr erzielten Erträgen aus dem Verkauf der Beteiligungen handelt es sich gleichzeitig um Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung.

### **2. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Neben den Aufwendungen aus Kursdifferenzen enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Wesentlichen Kostenumlagen von der Konzernobergesellschaft € 6,0 Mio. (Vj. € 8,9 Mio.), Rechts- und Beratungskosten € 22,0 Mio. (Vj. € 11,1 Mio.) und sonstige Personalkosten € 11,0 Mio. (Vj. € 4,4 Mio.). Dem Anstieg der sonstigen Personalkosten liegt hauptsächlich die interne Re-Organisation (€ 4,2 Mio.) zu Grunde.

### **3. Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen von Finanzanlagevermögen**

In den Erträgen ist eine Zuschreibung von Finanzanlagen in Höhe von € 56,7 Mio. enthalten.

### **4. Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen**

Aufgrund negativer Entwicklungen von fünf Gesellschaften (Vj. vier) wurden im Berichtsjahr Abschreibungen auf Beteiligungen und Ausleihungen in Höhe von € 62,4 Mio. (Vj. € 9,0 Mio.) vorgenommen.

### **5. Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten periodenfremde Steuererstattungen für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer in Höhe von € 0,9 Mio. (Vj. € 0,5 Mio.) sowie die Auflösung von Steuerrückstellungen in Höhe € 0,0 Mio. (Vj. € 0,8 Mio.).

## **IV. Sonstige Angaben**

### **1. Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 96 (Vj. 56) Angestellte; davon sind 62 männlich und 34 weiblich. Die Mitarbeiterzahl am Jahresende 2021 ist 133 und ausschließlich Angestellte (davon sind 89 männlich und 44 weiblich). Der Anstieg resultiert aus der internen Re-Organisation.

### **2. Organe der Gesellschaft**

Hauptberufliche Geschäftsführer der Gesellschaft sind:

Matti Lievonen, Unterageri/Schweiz

René Anghel, Hamburg/Deutschland (seit 12/2021)

Die Gesellschaft nimmt die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Stacy Methvin, Vorsitzende, Unternehmensberaterin, Houston (Texas)/USA  
Dr. Christoph Witte, Stellvertreter, Syndikus-Anwalt der M&B AG, Hamburg/Deutschland  
Daniel Weisser, Kaufmann; Hamburg/Deutschland  
Markku Korvenranta, Executive Vice President Neste OYJ, Helsinki/Finnland

Die Bestellung der o.a. Personen erfolgte am 3. August 2021.

Die Aufsichtsratsvergütung beläuft sich auf € 0,08 Mio. für das Jahr 2021.

### **3. Konzernabschluss**

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Marquard & Bahls AG, Hamburg, die einen Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen erstellt, einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger zur Veranlassung der Offenlegung beim Unternehmensregister eingereicht. Darüber hinaus stellt die Gesellschaft freiwillig einen Teilkonzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

### **4. Gewinnverwendung**

Es wurde im Geschäftsjahr 2021 eine Vorabausschüttung in Höhe von € 300,0 Mio. vorgenommen. Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den verbliebenen Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

### **5. Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung und Vorgänge nach dem Bilanzstichtag**

Am Samstag, den 29. Januar 2022, entdeckte die Oiltanking GmbH Group, dass sie Opfer eines Cyber-Vorfalles geworden sind, der ihre IT-Systeme betrifft. Als sie von dem Vorfall erfuhren, haben sie sofort Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit ihrer Systeme und Prozesse zu erhöhen, und eine Untersuchung der Angelegenheit eingeleitet. Sie arbeiten daran, dieses Problem gemäß ihres Notfallplänen zu lösen und das volle Ausmaß des Vorfalles zu verstehen. Sie führen zusammen mit externen Spezialisten eine gründliche Untersuchung durch und arbeiten eng mit den zuständigen Behörden zusammen. Alle Terminals der Oiltanking Group arbeiten sicher weiter.

Die wirtschaftlichen und konjunkturellen Auswirkungen der Ereignisse in der Ukraine können vor dem Hintergrund der unsicheren Entwicklung des Konflikts gegenwärtig nicht verlässlich eingeschätzt werden. Aus Sicht der Oiltanking GmbH ergeben sich aus den Ereignissen mit Ausnahme dieser möglichen konjunkturellen Einflüsse keine spezifischen Risiken und es ergeben sich hieraus auch keine bestandsgefährdenden Risiken.

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung wurde die 20%ige Beteiligung an der Açu Petr leo S.A., Rio de Janeiro/Brasilien, Anfang Februar 2022 verkauft. Die Oiltanking GmbH wird über einen langfristigen Betriebs- und Wartungsvertrag über die Gesellschaft Oiltanking Açu Serviços Ltda. weiterhin für die veräußerte Gesellschaft tätig sein.  ber den Kaufpreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

Ende Februar kündigte die deutsche Regierung den Bau von zwei LNG-Importterminals an, um die Abhängigkeit von russischem Erdgas zu verringern. Eines davon ist die German LNG Terminal GmbH, an der Oiltanking at-equity beteiligt ist. Die Rahmenbedingungen einschließlich der kommerziellen Konditionen dieser staatlichen Beteiligung und einer privaten Beteiligung sind jedoch unterschiedlich, so dass sich Oiltanking entschlossen hat, die Anteile an den Joint Venture Partner Gasunie LNG Holding B.V. zu verkaufen. Ein entsprechender Vertrag mit dem Optionsrecht zu Übernahme der Anteile von der Oiltanking GmbH wurde Anfang März mit der Gasunie Holding B.V. geschlossen. Von diesem Optionsrecht wurde Anfang April Gebrauch gemacht, so dass Teile der zum Ende des Geschäftsjahres 2021 gebildeten Risikovorsorge für das Projekt im Jahr 2022 aufgelöst werden können.

Hamburg, 19. April 2022

Matti Lievonen

René Anghel

# Oiltanking GmbH, Hamburg

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021 (erweiterte Bruttodarstellung)

	Anschaffungskosten				31.12.2021
	1.1.2021	Zugänge	Umglie­derung	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.026.012,44	12.242.628,16	0,00	0,00	13.268.640,60
<b>II. Sachanlagen</b>					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	275.179,96	1.510.762,21	0,00	-61.372,45	1.724.569,72
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.107.655.878,38	4.992.037,60	0,00	-30.435.223,08	1.082.212.692,90
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	54.441.694,38	9.219.236,80	-532.736,62	-63.128.194,56	0,00
3. Beteiligungen	272.216.124,34	3.622.340,92	0,00	-12.668.276,95	263.170.188,31
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	25.153.709,40	3.416.917,27	0,00	0,00	28.570.626,67
5. Sonstige Ausleihungen	1.092.539,29	41.696,56	532.736,62	-532.736,62	1.134.235,85
	<b>1.460.559.945,79</b>	<b>21.292.229,15</b>	<b>0,00</b>	<b>-106.764.431,21</b>	<b>1.375.087.743,73</b>
	<b>1.461.861.138,19</b>	<b>35.045.619,52</b>	<b>0,00</b>	<b>-106.825.803,66</b>	<b>1.390.080.954,05</b>

1.1.2021	Kumulierte Abschreibungen				Wechselkurs- differenzen	Buchwerte		
	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	31.12.2021		31.12.2021	31.12.2020	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>898.794,09</b>	<b>1.028.187,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.926.981,45</b>	<b>11.341.659,15</b>	<b>127.218,35</b>	
<b>205.487,82</b>	<b>1.456.180,35</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.700,33</b>	<b>0,00</b>	<b>1.610.967,84</b>	<b>113.601,88</b>	<b>69.692,14</b>	
223.920.621,66	26.125.004,87	0,00	-2.375.246,31	0,00	247.670.380,22	834.542.312,68	883.735.256,72	
54.441.694,38	8.686.500,18	0,00	-63.128.194,56	0,00	0,00	0,00	0,00	
87.817.303,05	14.360.000,00	-56.697.000,00	0,00	0,00	45.480.303,05	217.689.885,26	184.398.821,29	
16.431.697,66	12.100.020,47	0,00	0,00	38.908,54	28.570.626,67	0,00	8.722.011,74	
223.280,49	1.134.235,85	0,00	0,00	-223.280,49	1.134.235,85	0,00	869.258,80	
<b>382.834.597,24</b>	<b>62.405.761,37</b>	<b>-56.697.000,00</b>	<b>-65.503.440,87</b>	<b>-184.371,95</b>	<b>322.855.545,79</b>	<b>1.052.232.197,94</b>	<b>1.077.725.348,55</b>	
<b>383.938.879,15</b>	<b>64.890.129,08</b>	<b>-56.697.000,00</b>	<b>-65.554.141,20</b>	<b>-184.371,95</b>	<b>326.393.495,08</b>	<b>1.063.687.458,97</b>	<b>1.077.922.259,04</b>	



**Aufstellung des Anteilsbesitzes der Oiltanking GmbH zum 31.12.2021**

<b>Name und Sitz des Unternehmens</b>	<b>Anteil am Kapital 31.12.2021</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Eigenkapital 31.12.2021</b>
A. In den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen Unternehmensbereich OILTANKING	<b>%</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
1. OTSM Servicios Logísticos S. de R.L. de C.V., Mexico City (Mexico)*	100.00	58.514	149.333
2. Colon Oil and Services S.A., Panama City (Panama)*	100.00	2.029.866	12.264.346
3. Daya Bay Public Pipe Rack Co. Ltd., Huizhou (China)*	100.00	2.229.595	10.127.141
4. Helios Terminal Corporation Pte. Ltd., Singapore (Singapore)*	55.00	1.565.984	86.943.437
5. Oiltanking (Nanjing) Co. Ltd., Nanjing (China) *	82.44	4.429.952	62.059.231
6. Oiltanking Açú Serviços Ltda., Rio de Janeiro (Brazil)*	100.00	2.124.318	2.333.799
7. Oiltanking Antwerp Gas Terminal NV, Killo (Belgium)*	100.00	7.469.328	226.912.840
8. Oiltanking Argentina S.A., Buenos Aires (Argentina)*	100.00	1.738.219	10.048.040
9. Oiltanking Asia Pacific Pte. LTD, Singapore (Singapore)*	100.00	1.677.806	3.749.308
10. Oiltanking Benelux GmbH, Hamburg	100.00	-8.467 vor Ergebnisabführung	1.813.617
11. Oiltanking Bulgaria A.D., Deynia (Bulgaria)*	91.14	1.141.632	4.820.455
12. Oiltanking China Co., Ltd., Nanjing (China)*	100.00	174.623	518.137
13. Oiltanking Colombia S.A., Cartagena Bolivar (Columbia)*	100.00	-548.321	9.009.597
14. Oiltanking Copenhagen A/S, Kopenhagen (Denmark)*	100.00	-1.061.678	16.962.106
15. Oiltanking Daya Bay Co. Ltd., Huizhou (China)*	100.00	3.473.854	24.508.124
16. Oiltanking Ebytem S.A., Buenos Aires (Argentina)*	70.00	18.709.011	55.523.596
17. Oiltanking Europe B.V., Amsterdam (Netherlands)*	100.00	782.825	1.774.947
18. Oiltanking Finance B.V., Amsterdam (Netherlands)*	100.00	40.474.458	23.309.978
19. Oiltanking Finland Oy, Kotka (Finland)*	100.00	802.270	36.017.647
20. Oiltanking Galveston County LLC, Wilmington (USA)*	100.00	4.290.459	17.403.667
21. Oiltanking Ghana Holding GmbH, Hamburg	100.00	27.788	490.099

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der Oiltanking GmbH zum 31.12.2021**

<b>Name und Sitz des Unternehmens</b>	<b>Anteil am Kapital 31.12.2021</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Eigenkapital 31.12.2021</b>
A. In den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen Unternehmensbereich OILTANKING	<b>%</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
22. Oiltanking Ghana Services Limited, Accra (Ghana)*	100.00	-265.695	1.863.905
23. Oiltanking Helios Singapore Pte. Ltd., Singapore (Singapore)*	55.00	4.593.615	-16.052.779
24. Oiltanking India GmbH, Hamburg	100.00	2.309.304	48.355.965
25. Oiltanking Investment Holdings Pte. Ltd., Singapore (Singapore)*	100.00	-20.111	27.330.691
26. Oiltanking Logistica Brasil Ltda., Rio de Janeiro (Brazil)*	100.00	-3.160	26.486
27. Oiltanking ME Holding GmbH i.L., Hamburg	100.00	0	1.152.344
28. Oiltanking MEA Ltd., Hamilton (Bermuda)*	100.00	0	0
29. Oiltanking Mexico, S.de R.L. de C.V., Mexico City (Mexico)*	100.00	302.610	1.415.790
30. Oiltanking North America, LLC, Wilmington (USA)*	100.00	-1.539.504	52.285.088
31. Oiltanking Peru S.A.C., Lima (Peru)*	100.00	390.138	13.787.595
32. Oiltanking Projects India GmbH, Hamburg	100.00	-758	184.448
33. Oiltanking Singapore Limited, Singapore (Singapore)*	55.00	33.485.790	46.883.358
34. Oiltanking Stolthaven Antwerp N.V., Antwerpen (Belgium)*	50.00	16.589.533	147.180.008
35. Oiltanking Terminais LTDA, Rio de Janeiro (Brazil)*	95.00	5.314.408	7.822.426
36. Oiltanking Texas City, L.P., Texas City (USA)*	100.00	5.959.005	53.561.387
37. Oiltanking Texas Independent Deepwater Expansion, LLC, Wilmington (USA)*	100.00	-1.306.985	6.634.605
38. OMEA GmbH i.L., Hamburg	100.00	0	16.727
39. OTColumbia Servicios S.A.S, Cartagena Bolivar (Columbia)*	100.00	-69.651	1.691.627
40. PT Oiltanking Karimun, Jakarta (Indonesia)*	65.00	-5.447.644	52.189.533
41. PT Oiltanking Nusantara Persada, Jakarta (Indonesia)*	100.00	246.322	1.631.017
42. Chemoil Storage Limited, (Marshall Islands)*	55.00	-5.190	48.640.331



**Aufstellung des Anteilsbesitzes der Oiltanking GmbH zum 31.12.2021**

<b>Name und Sitz des Unternehmens</b>	<b>Anteil am Kapital 31.12.2021</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Eigenkapital 31.12.2021</b>
A. In den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen Unternehmensbereich OILTANKING	<b>%</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
43. Oiltanking Star Energy Oman B.V., Amsterdam (Netherlands)*	73.9	6.410.217	54.402.869
44. Oiltanking Terminals & Co. LLC, Sohar (Oman)*	51.73	14.278.655	120.028.919
45. Oiltanking Infrastruktur Services Private Limited, Mumbai (India)*	100.00	-2.161	29.981
46. OILTANKING PERU SERVICIOS S.A.C., Lima (Peru ) *	95.00	-316	478
47. OGC B.V., Rotterdam *	100.00	-51	49

\*) IFRS Values

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der Oiltanking GmbH zum 31.12.2021**

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital 31.12.2021	Ergebnis 2021		Eigenkapital
B Nicht in den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen	%	EURO		EURO
1. OTTC GP, LLC, Texas (USA)*	100,00	not available		not available

\*) IFRS values

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der Oiltanking GmbH zum 31.12.2021**

<b>Name und Sitz des Unternehmens</b>	<b>Anteil am Kapital 31.12.2021</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Eigenkapital 31.12.2021</b>
C. Assoziierte Unternehmen	<b>%</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
1. Acú Petroleo S.A., Rio de Janeiro (Brazil)*	20,00	14.314.215 16.931.570	109.250.868 123.737.533
2. Consorcio Terminales, Lima (Peru)*	50,00	-218.028 -257.894	17.080 19.345
3. German LNG Terminal GmbH, Hamburg	33,33	-3.904.546	28.362.947
4. Huizhou Daya Bay Oiltanking Petrochemical Public Jetty Co., Ltd., Huizhou (China)*	25,00	2.079.196	23.892.525
5. Inversiones Poncho S.A (Panama)*	20,00	-528	4.105.986
6. IOT Engineering & Construction Services Limited, Mumbai (India)*	49,38	-226.221	-4.793.774
7. IOT Engineering & Construction Services LLC, Seeb (Oman)*	34,57	-7.293	736.343
8. IOT Engineering Projects Ltd., Mumbai (India)*	49,38	200.118	-34.181.395
9. Indian Oiltanking Ltd., Mumbai (India)*	49,38	6.626.987	164.750.496
10. IOT Utikal Energy Services Limited, Paradip (India)*	45,34	5.568.186	71.767.358
11. IOT VITO Engineering Construction and Contracted Services, Istanbul (Turkey)*	49,38	-7.878.591	-11.954.724
12. JSC Kazakhstan caspishelf, Almaty (Kazachstan)*	27,98	0	-1.972.705
13. Jurong Port Tank Terminals Pte. Ltd., Singapore (Singapore)*	40,00	-736.564	50.834.660
14. Katoen Natie IOT Private Limited, Mumbai (India)*	24,20	14.054	339.777
15. Kazakhstan Caspishelf India Pvt. Ltd., New Dehli (India)*	27,98	-3.951	-16.267
16. Logistica de Químicos del Sur S.A.C, Arequipa (Peru)*	25,00	1.230.999	4.789.887
17. Oiltanking Andina Services S.A.C, Lima (Peru)*	50,00	1.338.396	3.425.266
18. Oiltanking Grindrod Calulo Proprietary Ltd., Bryanston (South Africa)*	46,00	-1.452.437	-18.494.861
19. Oiltanking MOGS Saldanha (Pty) Ltd, Cape Town (South Africa)*	37,00	-7.798.391	91.322.991
20. Oiltanking Singapore Chemical Storage Pte. Ltd., Singapore (Singapore)*	50,00	15.397.155	12.310.995
21. OTGC Holdings Proprietary Limited, Bryanston (South Africa)*	46,00	-282.510	-15.669.628
22. OTGC Terminals (Proprietary) Limited, Bryanston (South Africa)*	46,00	-699.974	4.298.814

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der Oiltanking GmbH zum 31.12.2021**

<b>Name und Sitz des Unternehmens</b>	<b>Anteil am Kapital 31.12.2021</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Eigenkapital 31.12.2021</b>
C. Assoziierte Unternehmen	<b>%</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
23. PT IOT EPC Indonesia, Jakarta (Indonesia)*	32,92	-121.509	1.175.301
24. Star Energy Resources Limited, Hamilton (Bermuda)*	50,00	20.743.321	49.738.780
25. Taboguilla Holding, Inc., Tortola (British Virgin Islands)*	20,00	-1.589	13.366.412
26. Terminal Industrial Taboguilla S.A. (Panama)*	20,00	-4.131	-1.340.969
27. Terminales del Peru S.A.C., Lima (Peru)*	50,00	6.711.010	4.769.764
28. Zuari Indian Oiltanking Limited, Goa (India)*	24,69	251.327	4.344.424
29. IOT Biogas Private Limited, Chennai (India)*	49,38	-734.581	1.193.451
30. IOT Infrastruktures Private Limited, Mumbai (India)*	49,38	170.774	2.727.270

\*) IFRS Values

# **Lagebericht der Oiltanking GmbH**

## **(Einzelabschluss) zum 31. Dezember 2021**

Im Gegensatz zum Konzernabschluss stellt die Oiltanking GmbH ihren Einzelabschluss auch für Offenlegungszwecke unverändert nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches auf.

### **1. GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT**

Die Oiltanking GmbH mit Sitz in Hamburg ist die Muttergesellschaft des Oiltanking Konzerns. Ihre Geschäftstätigkeit umfasst neben der Beteiligungsverwaltung als strategische Holding die Erbringung einer Vielzahl von Dienstleistungen für Konzerngesellschaften.

### **2. WIRTSCHAFTSBERICHT**

#### **2.1 Branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Oiltanking GmbH als Holding des Oiltanking GmbH Konzerns hängt wesentlich von vereinnahmten Ausschüttungen und Ergebniszuweisungen von Tochtergesellschaften sowie von eventuell notwendigen Abschreibungen auf Beteiligungsbuchwerte ab, so dass sich die branchenbezogenen Rahmenbedingungen für die einzelnen Konzerngesellschaften indirekt, jedoch in Abhängigkeit von der Dividendenpolitik mit zeitlicher Verzögerung, auch auf die Oiltanking GmbH auswirken.

Die branchenbezogenen Rahmenbedingungen für die wesentlichen Konzernbereiche stellen sich die wie folgt dar:

Die globalen Energiemärkte befanden sich auch 2021 weiter in einer Phase der Instabilität und des Strukturwandels. Diese sind zurückzuführen auf langfristige Faktoren wie eine abnehmende Energieintensität, den Energiewandel sowie die Verlangsamung des globalen Wirtschaftswachstums. Hinzu kamen auch im Jahr 2021 weltweite Implikationen durch die Corona-Pandemie, welche einen erhöhten Einfluss hatten. Die Tankraumnachfrage für Mineralölprodukte entwickelte sich je nach Region unterschiedlich, wobei teilweise ein der Marktstruktur geschuldeter leichter Rückgang der Nachfrage zu beobachten war, welcher wiederum einen negativen Einfluss auf die Tankraten hatte. Auch auf der Seite der Chemikalien reduzierte sich die Nachfrage nach Tankraum über das Jahr, was insbesondere zu reduzierten Durchsätzen führte. Tankraum für Gas wurde unverändert stark nachgefragt. Aufgrund dieses herausfordernden Marktumfeldes verringerte sich die Kapazitätsauslastungen leicht, während sich auch die Durchsätze reduzierten. Im Resultat erreichte Oiltanking ein leicht unter den Erwartungen liegendes operatives Ergebnis.

Das Ergebnis der OT GmbH ist vom Verlauf des Geschäftes nur indirekt und zeitverzögert durch ausgeschüttete Dividenden beeinflusst. Das Ergebnis der

Einzelgesellschaft lag vor allem aufgrund der Veräußerung von mehreren Tochterunternehmen deutlich über Budget.

## **2.2. Vorbemerkung zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Im Laufe des Geschäftsjahres wurde im Zuge der Umsetzung der Strategie 2025 die Anpassung des Beteiligungsportfolios weiter vorangetrieben. Mit Ende Mai wurde zunächst die 80%ige Beteiligung an der Tochtergesellschaft Matola Terminal de Armazenamento de Petróleos S.A., Matola/Mosambik, (vormals Oiltanking Matola S.A.) an ein Konsortium von der Energi Asia DMCC und Al Braik Investments LLC, beide ansässig in den Vereinigten Arabischen Emiraten, veräußert. Ende Oktober wurden die Anteile an weiteren vier Tochterunternehmen an Evos Finance B.V. veräußert. Zuvor hielt OT GmbH jeweils 55% an den Gesellschaften Oiltanking Amsterdam B.V., Oiltanking Ghent N.V., Oiltanking Malta Limited und Oiltanking Terneuzen B.V., welche zusammen über 3,8 Mio. m<sup>3</sup> Tanklagerkapazität verfügen. Für die Zukunft wird sich der Verkauf mit einem Rückgang von ca. 20% auf die Tanklagerkapazität auswirken.

Am 31. August wurde eine neue Strategie verkündet, mit der proaktiv der Rahmen für eine erfolgreiche Transformation von Oiltanking in einem vom Klimawandel und der Energiewende bestimmten Umfeld gestaltet werden soll. Mit dem Programm Accelerate soll zudem den geänderten Anforderungen von Oiltanking's Kunden, Geschäftspartnern, Anteilseignern und der Gesellschaft im Allgemeinen Rechnung getragen werden, die das Thema Nachhaltigkeit stark in den Fokus rücken. Zur Umsetzung der Strategie wird auch die interne Organisation von Oiltanking angepasst. Von diesen Veränderungen werden auch vereinzelt Mitarbeiter betroffen sein, mit denen Aufhebungsvereinbarungen getroffen wurden.

Oiltanking GmbH bewertetet kontinuierlich die Risiken, die sich künftig aus dem Geschäftsbetrieb ergeben können. Vor diesem Hintergrund wurde im Geschäftsjahr 2021 im Zusammenhang mit drei Gesellschaften Risikovorsorge betrieben, die im Folgenden geschildert wird.

- Das Gemeinschaftsunternehmen Oiltanking MOGS Saldanha (RF) Proprietary Limited, Saldanha Bay/Südafrika, ist aufgrund negativer Geschäftsentwicklungen im Jahr 2021 in seiner Risikobeurteilung im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Als Risikovorsorge wurde daher eine Rückstellung für uneinbringliche Forderungen auf ein Gesellschafterdarlehen gebildet.
- Für die Gesellschaft PT. Oiltanking Karimun, Jakarta/Indonesien, wurde insbesondere die längerfristige Planung nach unten korrigiert, was die Buchung eines Impairments zur Folge hatte.
- Das Gemeinschaftsunternehmen German LNG Terminal GmbH, Brunsbüttel/Deutschland, befindet sich in einer frühen Projektierungsphase. Aktuell ist trotz der jüngsten Entwicklungen im Zuge der Krise in der Ukraine und den darauffolgenden Aussagen [EJ1] der Bundesregierung, den Bau von LNG-Import-Terminals zu unterstützen, nicht absehbar, wann und ob das Projekt in die Umsetzungsphase gehen wird, da wichtige Voraussetzungen wie konkrete Kundenverträge bisher nicht zum Abschluss gebracht werden

konnten. Daher wurde die Minderheitsbeteiligung an der Gesellschaft in voller Höhe abgeschrieben sowie eine Einzelwertberichtigung auf ein Gesellschafterdarlehen gebucht.

### **2.3. Ertragslage**

Die Oiltanking GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss von € 417,4 Mio. nach einem Jahresüberschuss von € 50,0 Mio. im Vorjahr. Der Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch Erträge i.H.v. € 393 Mio. aus der Veräußerung von Beteiligungen und anderen Sondereffekten. Die Prognose des Vorjahres, die einen Jahresüberschuss von € 53 Mio. - ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf Finanzanlagen - vorsah, wurde daher deutlich übertroffen.

Die Umsatzerlöse aus Verwaltungsdienstleistungen für Tochtergesellschaften sind auf € 17,7 Mio. (i.Vj. € 13,7 Mio.) angestiegen. Grund hierfür ist im Wesentlichen die Veränderung auf Grund der intern durchgeführten Re-Organisation. Der Materialaufwand hat sich mit € 9,2 Mio. auf Grund der neu dargestellten IT-Kosten nicht verändert.

Der Personalaufwand hat sich auf € 19,6 Mio. von € 13,4 Mio. erhöht. Dies ist hauptsächlich auf die Übernahme Mitarbeitern auf Grund der internen Re-Organisation zurückzuführen. Aus Währungskursveränderungen entstanden Aufwendungen von € 2,0 Mio. (i.Vj. Aufwendungen von € 1,5 Mio.).

Die Erträge aus Beteiligungen betragen € 125,8 Mio. (€ 72,6 Mio. im Vorjahr), dabei handelt es sich in Höhe von € 69,0 Mio. um Dividenden. Aufgrund reduzierter Ertragsaussichten wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen im Jahr 2021 in Höhe von € 62,4 Mio. vorgenommen (i.Vj. € 9 Mio.).

### **2.4 Finanzlage- und Vermögenslage**

Die Finanz- und Vermögenslage der Oiltanking GmbH hat im Vorjahresvergleich abgesehen vom Bereich Finanzanlagen keine grundlegenden Veränderungen erfahren. Das Anlagevermögen der Gesellschaft, weit überwiegend bestehend aus Finanzanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, verminderte sich um € 14 Mio. auf € 1.064 Mio. Zugänge zum Finanzanlagevermögen i.H.v. € 21 Mio, stehen Abgänge i.H.v. € 41,3 Mio., außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen des Anlagevermögens i.H.v. € 62,4 Mio., eine Zuschreibung von € 56,7 Mio. und Währungskurs-bedingte Abwertungen i.H.v. € 3,6 Mio. gegenüber.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital und finanziert. Entsprechend sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen nahezu vollständig durch Umlaufvermögen gedeckt. Zum Stichtag zeigt die Gesellschaft Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lediglich i.H.v. € 0,05 Mio. (i.Vj. € 0,07 Mio). Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich unter Berücksichtigung des Bilanzgewinns des Jahres 2021 um € 0,6 Mio. auf € 1.082 Mio. (i.Vj. € 1.024,5 Mio.) erhöht. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2021 beträgt 96% (i.Vj. 93%).

Die liquiden Mittel am 31. Dezember 2021 beliefen sich auf € 33,8 Mio. (i.Vj. € 6,9 Mio.). Die Oiltanking GmbH hat im Konzernverbund insgesamt Zugang zu

Kreditlinien und Investorenkapital i.H.v. € 1.495 Mio. Zum Jahresende 2021 sind davon noch € 399 Mio. nicht ausgeschöpft. Damit ist die Oiltanking GmbH jederzeit in der Lage, entstehende Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

## **2.5 Zusammenfassung Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses haben sich keine Erkenntnisse ergeben, die wesentliche Veränderungen der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zum 31. Dezember 2021 ergeben.

Der operative Geschäftsverlauf für das Jahr 2021 war insgesamt sehr positiv.

# **3. PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT**

## **3.1 Prognosebericht**

Angeichts der andauernden Corona-Pandemie, geopolitischer Spannungen in Folge der Ukraine-Krise und unsicherer Wirtschaftsaussichten erwartet Oiltanking, dass die internationalen Öl- und Energiemärkte auch im Jahr 2022 volatil. Die Nachfrage nach Mineralölprodukten, aber auch Chemikalien wird vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie beeinflusst sein. Auch wenn zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses keine direkten und wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz- und Vermögenslage der Oiltanking Gruppe zu verzeichnen waren, wird die Entwicklung der Lage eng verfolgt, um bei Veränderungen der Lage geeignete Maßnahmen zu initiieren.

Während spezifische Vorhersagen hinsichtlich der Dauer und der globalen Auswirkungen der Corona-Pandemie schwierig sind, hat das vergangene Jahr gezeigt, dass sich das Geschäftsmodell von Oiltanking kurz- und mittelfristig als relativ robust erwiesen hat. Eine länger andauernde Pandemie kann langfristig allerdings negative Auswirkungen sowohl auf die Tankraumnachfrage, aber auch die Durchsätze haben. Ebenso sind die spezifischen Auswirkungen der Handelskonflikte zwischen den USA und China nur schwer abschätzbar, werden aber nicht ohne Folgen für die weltweite wirtschaftliche Entwicklung bleiben. Auch der veränderte Energiemix sowie eine verschärfte Gesetzgebung zur Reduzierung der CO<sub>2</sub> Emissionen werden die Märkte beeinflussen und Auswirkungen auf die geopolitische Stabilität haben.

Einschließlich Kapazitätserweiterungen durch Fertigstellung neuer Tanks an bestehenden Standorten bzw. erstmals ganzjährige Nutzung der im Jahr 2021 fertiggestellten Anlagen und daraus resultierenden Dividenden erwartet die Oiltanking GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von € 49 Mio. ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf Finanzanlagen.



### 3.2 Chancen- und Risikobericht

Die Beteiligungsunternehmen der Oiltanking GmbH sind in allen wichtigen Regionen der Welt tätig.

Die Planung bei Oiltanking geht von einer Normalfallbetrachtung aus. Soweit sich am Markt bietende Chancen nicht bereits bei Erstellung der Planung als konkretisiert abzeichnen, sind diese in der Planung nicht enthalten. Gleichwohl bietet der Markt eine Vielzahl von sich kurzfristig ergebenden Chancen, die die einzelnen Gesellschaften des Konzerns durch aufmerksame Marktbeobachtung sowie schnelles und flexibles Reagieren ergreifen. Hierzu gehört insbesondere das plötzliche Entstehen von Akquisitionsmöglichkeiten interessanter und zum Unternehmensportfolio von Oiltanking passender Gesellschaften. Chancen können sich zudem aus möglichen Devestitionen ergeben, welche neue finanzielle Möglichkeiten erzeugen, um strategisches Wachstum mit dem Fokus auf Chemie und Gas voranzutreiben.

Zu den wesentlichen Risiken, die die zukünftige Geschäftsentwicklung beeinträchtigen können, gehören

- internationale Finanzkrisen und ein nachhaltiger Wirtschaftsabschwung,
- kriegerische Handlungen, Bürgerkriege in oder Sanktionen gegen bedeutende öl- und gasproduzierende Länder, insbesondere Russland im Zuge der Ukraine-Krise,
- Währungsturbulenzen,
- ein deutlich verminderter Einsatz von Öl für die Wärmeerzeugung und den Transport,
- Umwelt- und Naturkatastrophen,
- Verstärkung von Länderrisiken,
- Risiken im Zusammenhang mit der IT,
- ein längeres Anhalten der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen.

Die Prävention gegen hieraus entstehende Risiken ist daher ein besonderer Schwerpunkt des Risikomanagements – hierfür hat der Marquard & Bahls Konzern ein Team von HSSE (Health, Safety, Security, Environment) -Spezialisten. Ferner bestehen Länderrisiken und das Risiko, geplante Kapazitätserweiterungen nicht termin- oder funktionsgerecht fertigzustellen. Kapazitäten können mangels Nachfrage oder auch, weil Kunden ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen, nicht ausreichend ausgelastet sein.

Die Tochterfirmen von Oiltanking lagern Mineralölprodukte, Chemikalien, Gase und flüssige Agrarwaren. Das Unternehmen ist sich der damit einhergehenden Verantwortung gegenüber Menschen und Natur bewusst. Alle Anstrengungen gelten daher der Prävention von Umweltschäden und der zielgerichteten schnellen Reaktion im Notfall. Über die Muttergesellschaft Marquard & Bahls AG hat die Oiltanking GmbH Zugang zu „Oil Spill Response Limited“, der weltweit größten Organisation für Ölunfallbekämpfung, und sind so für Notfallsituationen bestens gewappnet. Den Umwelt- und Betriebsrisiken begegnet die Oiltanking GmbH außerdem mit einer weltweiten Umweltpolicy, in deren Rahmen regelmäßige Revisionen durchgeführt werden. Außerdem verfügt das Unternehmen über

Versicherungsschutz für die Betriebsanlagen, Betriebsunterbrechung sowie für Drittschäden.

Forderungsausfälle sind aufgrund der Besicherung der eingelagerten Waren gut abgesichert und stellen branchentypisch kein Problem dar. Auch zeigt sich, dass durch die Auswirkungen der grassierenden Pandemie keine erkennbare Verschlechterung des Zahlungsverhaltens der Kunden von der Oiltanking GmbH zu bemerken ist.

Politische Risiken sichert Oiltanking, wo notwendig und soweit möglich, durch politische Versicherungen ab. Vor diesem Hintergrund sieht Oiltanking lediglich in wenigen Ländern ein erhöhtes Risiko. Die Nachfrage nach Mineralölprodukten, aber auch Chemikalien wird vom weiteren Verlauf der Ukraine-Krise voraussichtlich nicht unbeeinflusst sein. Auch wenn zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses keine direkten und wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz- und Vermögenslage der Oiltanking Gruppe zu verzeichnen waren, wird die Entwicklung der Lage eng verfolgt, um bei Veränderungen der Lage geeignete Maßnahmen zu initiieren

Risiken und Chancen einzelner Beteiligungsunternehmen wirken sich mittelbar und mit teilweise langfristiger zeitlicher Verzögerung über reduzierte oder erhöhte Dividendenzahlungen auch auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Oiltanking GmbH aus. Oiltanking GmbH begegnet insbesondere den im Geschäft begründeten Risiken durch ein strenges Risikomanagement. Die beschriebenen Risiken sind weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdend.

Die weltweite Corona-Pandemie wird auch das Geschäftsjahr 2022 begleiten. Für Oiltanking GmbH wird indes weiterhin mit nur geringen Auswirkungen auf das geschäftliche Ergebnis gerechnet.

Eine unerwartete Entwicklung der Pandemie etwa durch Mutationen des Corona-Virus kann sich auf die weltwirtschaftliche Entwicklung auswirken. Auch die Oiltanking Gruppe wird sich diesen Unsicherheiten und gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen und Folgen nicht vollständig entziehen können. Durch eine offene und kontinuierliche Informationspolitik sowie zuvor genannte Maßnahmen sieht sich die Oiltanking GmbH gut vorbereitet, um auch bei einer erneuten Verschärfung der Gesamtsituation weiterhin handlungsfähig zu sein.

Gleichwohl bietet der Markt eine Vielzahl von sich kurzfristig ergebenden größeren Chancen, die die einzelnen Gesellschaften des Konzerns durch aufmerksame Marktbeobachtung sowie schnelles und flexibles Reagieren ergreifen. Hierzu gehört insbesondere das plötzliche Entstehen von Akquisitionsmöglichkeiten interessanter und zum Unternehmensportfolio von Oiltanking passender Gesellschaften. Chancen können sich zudem aus möglichen Devestitionen ergeben, welche neue finanzielle Möglichkeiten erzeugen, um strategisches Wachstum mit dem Fokus auf Chemie und Gas voranzutreiben.

Der Erfolg von Oiltanking beruht nicht zuletzt auf einer modernen und konsequent an den geschäftlichen Anforderungen ausgerichteten IT-Landschaft. Gleichwohl ist sich Marquard & Bahls der wachsenden Risiken für Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit für Daten und Systeme, sei es durch technische Ausfälle, aber auch durch Angriffe von außen, bewusst. Diesen Risiken wird durch den Einsatz aktueller Technologien und Verfahren für Sicherheit und

Redundanz begegnet. Dennoch ist es Kriminellen zu Beginn des Jahres 2022 gelungen, einen Cyber-Angriff auf die Oiltanking-Gruppe zu verüben. Infolgedessen wurden umfassende Maßnahmen getroffen, um der Wiederholung eines solchen oder ähnlichen Vorfalles effektiv entgegenwirken zu können

### **3.3 Zusammenfassende Risikobeurteilung**

Jedes Unternehmen des Oiltanking Konzerns ist verschiedenen Risiken ausgesetzt, seien es allgemeine und sich aus gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen ergebende Risiken oder durch das Geschäft der jeweiligen einzelnen Gesellschaft begründete Einzelrisiken. Oiltanking GmbH begegnet insbesondere den im Geschäft begründeten Risiken durch ein strenges Risikomanagement. Die aus Sicht von der Oiltanking GmbH wesentlichsten Risiken in absteigender Folge betreffen das Risiko internationaler Finanzkrisen und eines nachhaltigen Wirtschaftsabschwunges (verursacht oder verschärft durch die Corona-Krise, Cyber Attacke aber auch durch z.B. durch Handelskriege, die Ukraine-Krise oder Boykotte gegen bedeutende ölproduzierende Länder) sowie von Konzerngesellschaften verursachten Umweltschäden. Die beschriebenen Risiken sind weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit für den Oiltanking Konzern bestandsgefährdend.

Hamburg, 19. April 2022

Die Geschäftsführung

Matti Lievonen

René Anghel



# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Oiltanking GmbH, Hamburg

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Oiltanking GmbH, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Oiltanking GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften

und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit

den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 25. April 2022  
 KPMG AG  
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Heckert  
 Wirtschaftsprüfer

Bartholl  
 Wirtschaftsprüfer